

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **41 (1936-1937)**

Heft 14

PDF erstellt am: **11.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wiler bei Seedorf; Frau Schlup-Wolf; Frau Hausknecht-Derendinger, Feldmeilen; Fr. M. Schübeler, Winterthur; Fr. M. L. Dubrit, Basel; Frau Henzi, Dürrenast b. Thun; Fr. Kürsteiner, Lauenen, Thun; Fr. D. E. Frey, Basel.

Die 2. Schriftführerin: M. H a e g e l e.

## Mitteilungen und Nachrichten

**Verleihung des Maturitätsrechtes.** Der Erziehungsrat des Kantons Zug hat beschlossen, dem Voralpinen Landerziehungsheim und Knabeninstitut « Felsenegg », Zugerberg, das kantonale Maturitätsrecht zu verleihen.

**Marken- und Kartenverkauf Pro Juventute.** Das Verkaufsergebnis der letzten Dezemberaktion ist trotz Krise und andern mannigfachen Schwierigkeiten über Erwarten erfreulich. Es wurden in der gesamten Schweiz 9,716,324 Marken und 214,834 Kartenserien verkauft, so dass der Reinerlös mit total Fr. 812,000. – nur einen geringen Rückschlag von Fr. 13,000. – gegenüber 1935 aufweist. Damit hat unser Volk neuerdings bewiesen, dass es für seine notleidende Jugend tatkräftig einzustehen gedenkt, auch wenn die Zeitläufte schwer sind, ja dann erst recht! Daher möchte die Stiftung Pro Juventute als Mittlerin dieser Hilfe heute jedem der zahlreichen Käufer und Verkäufer, jedem einzelnen Mitarbeiter in den Bezirken und Gemeinden, wie auch der dienstbereiten Presse herzlich danken für die unermüdliche gemeinsame Arbeit zum Wohle unserer Jugend.

## Unser Büchertisch

**Das Tor zur Freiheit.** Aus Kurlands napoleonischen Tagen, von Mia Munier-Wroblewska. Verlag Eugen Salzer, Heilbronn. Preis RM. 3.80. Schilderungen von Begebenheiten während des Rückzuges der grossen Armee. Der Name der Verfasserin bürgt für Gediegenheit des Inhalts und der Form.

## LOCARNO Hotel Pestalozzihof

Das heimelige alkoholfreie Familien-Hotel. Zimmer von Fr. 2.50 an. Pension von Fr. 7.— an. Familie Maurer.

# Haushaltungsschule

## am Thunersee

Geöffnet vom 1. Mai bis 15. Oktober

Kurse von 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Monaten und kurzfristige Kurse. Gründliche Ausbildung. Individuelle Behandlung. - Eigenes Strandbad. Ruderboote. Prachtvolle Lage.

Leitung: Fr. M. Kistler



# SCHLOSS RALLIGEN

Johanna Siebel: **Die Kämpetöchter**. Roman. Morgartenverlag AG., Zürich-Leipzig. 376 Seiten. Preis Fr. 6.80.

Eine lebenserfahrene Frau bietet in diesem Roman einen Beitrag zu einer Art Erwachsenen-erziehung. Er behandelt einen Teil des Problems « Liebe », wie es die Frau erlebt und erleidet, durch Schilderung der Charaktere, der Gefühle und Erlebnisse von Mutter und Töchter Kämpe. Am Vorbild der Mutter gewinnen die Kämpetöchter den Halt, auf Liebe und Ehe dann zu verzichten, wenn dadurch Ehe oder Liebesglück anderer Frauen zerstört würde. Besonders diese Seite der Behandlung des Problems gibt dem Buch in unserer Zeit, die Verantwortung für Wohl und Weh des Nächsten oft nicht ernst genug nimmt, eine Bedeutung, die weit über diejenige blosser Unterhaltungslektüre hinausgeht.

Mütter heranwachsender Töchter und diese selbst, wenn sie nicht mehr allzu jung sind, sollten sich in dieses schöne Frauenbuch vertiefen. Gerne würde man sagen, dass vor allem die jungen Männer das Buch lesen sollten – doch eben man darf nicht vergessen, dass auch diese von Frauen, von Müttern erzogen werden sollten.

L. W.

# INSTITUT auf dem ROSENBERG

Voralpines Knaben-Internat bei **St. Gallen**  
(vorm. Institut Dr. Schmidt)

**Grösste Privatschule der Schweiz**

Direktion: Dr. Lusser und Dr. Gademann

Alle Schulstufen. Kantonale Maturitätsprivilegien: Handels- und Literarmatura. Einziges Institut mit staatlichen Sprachkursen. Französische und deutsche Handelsschule. Spezialabteilung für Jüngere.

**Haushalt- und Sprachenschule**  
« La Roseraie » ob Coppet (Genfersee)  
lehrt gründlich Französisch, Englisch und alle Haus-haltfächer. Sehr gute Küche. Prächtige, gesunde Lage, Park, Sport, Gymnastik, Tennis. Ferienaufent-halt. Ia. Referenzen. Prospekte.

Frau Dr. Rittmeyer-Pailler.



Ruhig schlafen  
im Zentrum der Grosstadt!  
Zimmer von Fr. 3.50 an Licht,  
Heizung und Bedienung in-  
begriffen. Vorzügliche Menüs  
schon von Fr 1.30 an.

Alkoholfreies Restaurant Zeughausgasse Bern

**Lehrerinnen, berücksichtigt die  
Inserenten Eurer Zeitung!**

## NEUCHÂTEL

**Französische Spezialklassen  
für fremdsprachige Töchter**

Keine Aufnahmeprüfungen. 18 Stunden  
wöchentlich. Eintritt zu Beginn jeden  
Schulvierteljahres.

**Nächste Kurse: 14. April**

Auskünfte erteilt: **Direction des écoles  
secondaires et supérieures, Collège  
classique, Neuchâtel**

Programme  
verlangen!

## REISEN

in der Schweiz und Ausland

sollten immer mit uns besprochen werden. Wir  
können sehr oft wesentliche Ermässigungen bieten.  
Alle Billets werden zu amtlichen Preisen ohne  
Aufschlag ausgegeben.

**RITZ-TOURS**

**BERN, Spitalgasse 38**

Tel.  
24.785